

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderats der Kirchengemeinde Durlach-Bergdörfer am 27.6.2018

Anwesend 17 stimmberechtigte Mitglieder, ab Nachwahl in TOP 3 18 Stimmberechtigte, siehe Anwesenheitsliste im Anhang
Beginn: 20:05h, Ende: 22:30h
Protokoll: Matthias Merz

TOP 1: Begrüßung / geistlicher Impuls

A. Belle eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung für heute wurde kurzfristig verändert, da das mit der Vorbereitung des Gebäudekonzepts beauftragte Architekturbüro kurzfristig doch keine Zeit hatte, daher wird dafür zu einer separaten Sitzung am 10.7. ab 18h eingeladen. Geistlicher Impuls aus Psalm 130.

Das Protokoll der letzten Sitzung gilt als genehmigt, da es keine Einwände oder Änderungswünsche gab.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Frau Reistel ist noch nicht anwesend, daher wurde TOP3 nach hinten verschoben.

TOP 4: Legionäre Christi als Gäste in unserer SE

Das GT St. Thomas hat für die Anfrage in Wolfartsweier entschieden, dass die Legionäre Christi dort keinen Platz finden, da die Kirche dafür schon zu stark frequentiert ist.

Alexander Belle hat das Gespräch mit Dekan Streckert gesucht, die Legionäre Christi haben vor Anfragen in Gemeinden in Freiburg Rücksprache gehalten beim Erzbischof. Formale Absprachen mit der Diözese werden umgesetzt. Daher steht aus Freiburg dem nichts entgegen.

Legionäre Christi suchen in der Region einen Ort für Treffen einmal im Monat für Gottesdienste und Gemeinschaft.

Godehard Sicheneder hat nach Online-Recherche beim Sektenbeauftragten der Erzdiözese angefragt. Früher gab es einige Vorkommnisse, kirchenrechtlich wurde das unter Benedikt XVI und Franziskus aufgearbeitet, aber verwendete Begrifflichkeiten wecken Skepsis.

Die Entscheidung im konkreten Fall soll sich an der Entscheidung des GT orientieren, da auch Herrn Pater Karl wichtig war, vor Ort erwünscht zu sein. Gegen Widerstände vor Ort möchte er auch nicht präsent sein.

Für zukünftige ähnliche Anfragen wurde beschlossen:

„Der PGR ist mehrheitlich der Meinung, dass religiöse Gemeinschaften, die kirchenrechtlich genehmigt sind, Gastfreundschaft gewährt wird, vorbehaltlich der Zustimmung des örtlichen Gemeindeteams“

Ja: 12, nein: 3, Enthaltung: 2

TOP3: Nachwahl in den Pfarrgemeinderat

Auf Grund der Anzahl von Mitgliedern im PGR steht eine gewisse Anzahl an Sitzen für Nachwahlen zur Verfügung; da schon zwei Nachwahlen erfolgt sind, stehen noch maximal 2 bzw. 3 weitere Sitze zur Verfügung. Diese Anzahl hat nichts mit der ursprünglichen Aufteilung auf die Teilorte oder „ungenutzte“ Plätze zu tun, sondern ist allein durch die Größe des Gremiums definiert, unabhängig von Teilorten.

Frau Reistel stellt sich kurz vor. Zur Abstimmung verlässt Frau Reistel den Saal.

Nachwahl von Frau Reistel in den PGR:

Ja: 12, nein: 0, Enthaltung: 5

TOP 5: Kommunion in beiderlei Gestalt

Anlass war eine E-Mail an den PGR, dass die gängige Praxis in Durlach, Kommunion unter beiderlei Gestalt anzubieten, kirchlich nicht gedeckt und „unwürdig“ sei.

Der Pfarrgemeinderat möchte an der derzeitigen Praxis und Art der Kommunion unter beiderlei Gestalt auch für die Zukunft festhalten:

Ja: 16, nein: 0, Enthaltung: 2

Eine Antwort auf den Brief schreibt Alexander Belle, mit Hinweis auf diesen Beschluss.

TOP 6: Beschluss zur Gottesdienstverteilung Sonntags bei nur einem Priester

Der Vorschlag sieht einen festen Gottesdienst in Durlach vor und ein rollierendes System für die restlichen Kirchen. Ein separater „Notfallplan“ bei Ausfällen ist vom Liturgiekreis nicht vorgesehen, sondern Nutzung des Modells „mit einem Priester“. Die genauen Modalitäten des vorgeschlagenen Systems siehe Anhang 2.

„Notfallplan genau so wie die reguläre Ordnung mit einem Priester?“

Ja: 17, nein: 1, Enthaltungen: 0

„Vorschlag 2 des Liturgiekreises?“

Ja: 16, nein: 0, Enthaltungen: 2

TOP 7: Vermeldungen im Gottesdienst

Herrn Pfarrer Meier werden oft Unklarheiten in der Entscheidung, was wo vermeldet werden soll und was wo nicht zugetragen. Häufig landen im Pfarrbüro Beschwerden darüber, eine bestimmte Veranstaltung sein nicht verkündet worden.

Aktueller Stand ist, nur zu verkünden, was sich verändert oder neu ist, und nicht die Regeltermine, die dem Pfarrblatt entnommen werden können.

Erinnerung in der Hl. Messe an Termine und Hinweise werden durchaus als sinnvoll empfunden. Es gibt gute Erfahrungen damit, darum zu bitten, Hinweise auf bestimmte Veranstaltungen zu verkünden und in Durlach selbst einzuladen.

Wenn explizit eine Vermeldung im Gottesdienst gewünscht wird, sollte diese auch erfolgen.

Wenn dies nicht machbar ist, soll eine Rückmeldung erfolgen. Im Regelfall sollte die Auflistung im Pfarrblatt genügen. **Wünsche zur Verkündung müssen vorab im Pfarrbüro gesammelt werden und werden von dort in die Sakristei weitergeleitet.**

TOP 8: Berichte aus den Gemeindeteams und Arbeitskreisen

Christian Burkhardt lässt aus beruflichen Gründen die Arbeit als Sprecher des Durlacher Gemeindeteams bis Ende des Jahres ruhen. Als Stellvertretung übernimmt Monika König-Würtz die Rolle als Sprecherin des Gemeindeteams.

Der AK Feste und Feiern Durlach weist auf das Gemeindefest in Durlach hin. Am Sonntag 22.09.2019 wäre 10-jähriges Jubiläum der Einweihung des Gemeindehauses; Anfrage wäre, das Pfarrfest nächstes Jahr auf dieses Datum zu verlegen (wenn mit der Gottesdienstordnung vereinbar) und ein 2-tägiges Fest für die gesamte Kirchengemeinde zu feiern.

Gemeindeteam Grötzingen: Bericht vom Pfarrfest folgt; ökumenisches Pfarrfest war letzten Sonntag.

Aus dem GT St. Thomas wurde berichtet, dass derzeit 60 Jahre St. Thomas gefeiert wird mit einer Veranstaltung pro Monat. Nächste Veranstaltung 8.7. Exsultate mit Leo Langer, Chor, Cembalo und Orgel.

Alexander Belle und Herr Pfarrer Meier sowie 6 Personen aus Grünwettersbach waren letzten Freitag zu einem Termin beim Erzbischof auf den Brief der Interessengemeinschaft St. Thomas hin. Das Gesprächsprotokoll wird weitergeleitet, sobald es aus Freiburg vorliegt.

Frau Dr. Wittig berichtet kurz vom Dekanatsjubiläum letzten Samstag.

Monika König-Würtz berichtet aus dem Dekanatsrat. Vom 4.-11. November findet eine „Woche der Stille“ in Karlsruhe statt. Aktionen in den einzelnen Gemeinden sind ebenfalls willkommen. Bei der Vollversammlung des Bildungswerks ging es um die Frage „welche Zukunft hat die Kirche?“. Dieses Thema wird beim theologischen Frühschoppen am 4. November in Durlach nochmals wiederholt.

Die Lenkungsgruppe zur Pastoralkonzeption hat sich mit Herrn Severin getroffen, um den Klau-
surtag 8.9. vorzubereiten. Zeitplan wird auch noch mit dem Dekanatsbüro abgestimmt, um die
Machbarkeit der Fristen zu klären. Was schon vorab vorliegt soll der Lenkungsgruppe und Herrn
Severin möglichst vorab zur Verfügung gestellt werden. *Anm. d. Protokoll.: aktualisierte Zeitschie-
ne als Anhang 3. Die Texte aus den Arbeitsgruppen werden bis 31.08.2018 benötigt.*

TOP 9: Bericht aus dem Stiftungsrat

Alexander Belle beantwortet zuerst Fragen aus einem Brief von Godehard Sicheneder an den Stif-
tungsrat. „Sachstandsbericht Gebäudenutzungskonzept“: Vorstellung des beauftragten Architek-
tenbüros war für heute geplant. Die angesprochenen Maßnahmen, die seit 10 Jahren anstehen,
wurden aus Freiburg freigegeben; für die Innenrenovation der Kirche soll ein Bauausschuss gebil-
det werden. Vorschlag zur Neugestaltung des Christkönighaus-Hofes wird in Freiburg beantragt
mit dem Hinweis, dass es sich um eine beim Bau zurückgestellte Maßnahme handelt und es eine
Notwendigkeit gibt durch die Containerlösung.

Pfarrhaus St. Peter und Paul: Architekturbüro ist inzwischen beauftragt, siehe Bericht aus dem
Stiftungsrat

Aufbewahrung der Ohlhäuser-Krippe in St. Peter und Paul Durlach: Stiftungsrat ist offen für
Vorschläge zur besseren Unterbringung.

Ausstattungsgegenstände Kirche St. Peter und Paul, 2 moderne Kerzenständer passen formal
nicht: Diese sind ein Geschenk, das auch in jeder anderen Kirche zum Einsatz kommen kann. Be-
schaffung von Ausstattungsgegenständen ist derzeit nicht geplant. Auch bei der Innenrenovation
ist derzeit keine Änderung an der Gestaltung geplant.

Herr Pfarrer Meier berichtet aus dem Stiftungsrat.

- Nach technischen Aufklärungsgesprächen werden für den Neubau der Kita St. Johannes
folgende Arbeiten vergeben: Estricharbeiten, Trockenbauarbeiten, Innenputz- und
WDVS-Arbeiten, Tischlerarbeiten.
- Die Kindergartengeschäftsführung der Kita St. Johannes wird zum 1.9. an die GkG über-
geben.
- Elisabeth Einig übernimmt ab 1.9. als Kindergartenbeauftragte auch die Betreuung der
Kita Regenbogen
- Die Kindergartenbeiträge und Essensbeiträge werden zum 01.09.2018 laut dem Vorschlag
des Verwaltungsausschusses erhöht.
- Für die Innenrenovation der Kirche und die Hofgestaltung der Kirche soll ein Bauaus-
schuss gebildet werden. Drei Mitglieder werden aus dem Stiftungsrat benannt; das GT
Durlach wird gebeten, die gleiche Anzahl vorzuschlagen.

- Zur Chorraumgestaltung der Kirche Hl. Kreuz schließt sich der Stiftungsrat der Empfehlung des Erzb. Bauamts an und bittet das GT Grötzingen, eine Veranstaltung zu planen und vorzubereiten, bei der die Gemeinde über die geplanten Maßnahmen informiert wird.
- Im Pfarrhaus Hl. Kreuz werden Wasserzähler eingebaut.
- Auftrag für notwendige Baumpflegearbeiten wurde vergeben (Totholzbeseitigung, Entfernen von Fremdbewuchs, Kronenpflege).
- Wartungsverträge für die Heizungen im Pfarrhaus St. Johannes und Pfarrhaus+Kirche/GZ St. Thomas werden geschlossen.
- Dem Chor St. Peter und Paul wird der geschätzte Finanzbedarf von 4.250 € bewilligt.
- Für das Pfarrhaus St. Cyriakus wird ein s/w Kopierer geleast.
- Die Architekten StieSS Windbiel erhalten den Auftrag die Baumaßnahme Umbau Pfarrhaus St. Peter und Paul durchzuführen.
- Ein Bauantrag für den von den Landschaftsarchitektur erstellten Plan zur Hofgestaltung im Christkönighaus soll in Freiburg gestellt werden.
-

TOP 10: Verschiedenes

Godehard Sicheneder weist auf das Konzert kommenden Samstag um 19.30h hin, zusammen mit dem sinfonischen Blasorchester Wolfartsweier.

Der Förderverein St. PuP hat einen Beamer für das Christkönighaus angeschafft; dieser ist mit einem Zahlenschloss versehen und darf nur (nach Reservierung übers Pfarrbüro) im Haus benutzt werden.

Der AK Öffentlichkeitsarbeit hat in einem Treffen mit den Sekretärinnen offene Punkte besprochen. Thema war auch, dass Rückmeldungen vermisst wurden. Das Pfarrbüro geht davon aus, dass ohne Rückmeldung der Wunsch umgesetzt wurde. Wenn eine Rückmeldung gewünscht wird, sollte das in der E-Mail benannt werden.

Monika König-Würtz sieht Hausmeister-Bedarf im Christkönighaus; dies ist im Stiftungsrat bereits in Arbeit.